**Kontextanalyse** Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Bearbeitung: Wentzel, Nicole / Günter Löhnert **AG 2: Lernkonzepte und Nutzer\*innenbeteiligung** Arbeitsstand: 24.01.22

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen | **Nr.****3** | A FragestellungProblem / Aspekt / ZielAufgabe / Defizit(Hypo)These / etc. | B ZusammenhangBegründungGrund / UrsacheHintergrund / etc. | C FolgenEinflüsse / WirkungenKonsequenzenAus- / Einwirkung / etc. | D EmpfehlungLösungsansatz Antwort / ErgebnisHandlungsbedarf / etc. | E Assoziierte Fragestellungenoder Kommentare |
| Partizipationsprozess / Handreichung / Diversität / Inhalte | 01 | Wie können **Schulinhalte** an die **Fragestellungen des Lebens** angepasst werden? | * **Schulinhalte** werden von den Bildungsminis-terien festgelegt und **sind fern von den konkreten Fragestel-lungen**
 | * **Es entsteht der Ein-druck, nicht mitgestal-ten zu können**
 | * **Partizipative Formate** in die Erarbeitung der Inhalte **einbeziehen**
 |  |
| 02 | Wie kann **Diversität als Potential** in der pädago-gischen Arbeit verankert werden? | * **Diversität** **wird** als Auf-gabe **nicht angenom-men** und bekommt da-her in den Schulen keine Ressource zugeordnet
 | * **Diversität wirkt sich** in den nicht vorbereiteten Strukturen **negativ aus**
 | * **Aufbau einer pädago-gischen Infrastruktur**, die der Individualisierung des Lernens entspricht
 |  |
| 03 | Wie kann der Schule (als Betrieb) eine **Handrei-chung und Unterstüt-zung** geboten werden? | * **Schule** ist **auch als Betrieb klimafreundlich erforderlich** (zusätzlich zum Bau)
 | * **Sinnhaftes Handeln** im Gesamten stärkt Akzeptanz und Effekte
 | * **Stärkung von Klima-schutz und Nachhaltig-keit** durch Ausstattung auch mit personellen Ressourcen
 | * **Wer übernimmt?**Ländersache?Staatsaufgabe?
 |
| 04 | **Wer** initiiert und **bezahlt** moderierte **partizipative Prozesse**? | * **Ohne Partizipation** bleibt die **Bedarfser-mittlung nur begrenzt** **nachhaltig**
 | * Klimatechnisch optimierte, aber nicht passende Gebäude
 | * **Bekenntnis der Länder zur Partizipation**(s. Südtirol) und Klärung der Zuständigkeit
 | Wie ist die **Kausalität zwischen klimatech-nisch optimierten Gebäuden und fehlen-der Partizipation** begründet? |

**Kontextanalyse** Netzwerk Nachhaltige Unterrichtsgebäude

Bearbeitung: Rösner-Prümm, Ursula / G.L. **AG 2: Lernkonzepte und Nutzer\*innenbeteiligung** Arbeitsstand: 25.01.2022

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen | **Nr.****3** | A FragestellungProblem / Aspekt / ZielAufgabe / Defizit(Hypo)These / etc. | B ZusammenhangBegründungGrund / UrsacheHintergrund / etc. | C FolgenEinflüsse / WirkungenKonsequenzenAus- / Einwirkung / etc. | D EmpfehlungLösungsansatz Antwort / ErgebnisHandlungsbedarf / etc. | E Assoziierte Fragestellungenoder Kommentare |
| Partizipationsprozess | 05 | **Wer ist** eigentlich **für die Bedarfsplanung einer Schule zuständig**? | * **Raumgrößen** werden **über Schulbauricht-linien** festgelegt
* **Derlei Aufstellung gelten als Bedarf**, auf dessen Grundlage die PlanerInnen beauftragt werden
* **Kommunen** müssen Räume zur Verfügung stellen
* **Kommunen** erstellen keine Lernkonzepte, haben keine Pädagogen
* **Viele Kommunen** ha-ben nur 1 Schule und **können Knowhow** **zur Bedarfsplanung**, zum Schulbau, etc. **nicht vorhalten**
 | * **Bauverwaltung und PlanerInnen bemühen** **sich** mehr oder weniger intensiv **um die** **Syn-these des tatsächli-chen Bedarfs** vor Ort, **des Lehrkonzepts** **und** die Vorgaben aus **Schulbaurichtlinien**
* **Die Akteure sind häufig damit überfor-dert**, aufgrund mangelnder ~~wenig~~ Erfahrung
* **Es müssen viele Annahmen getroffen werden**
 | * Trennung von Bedarf und Bedarfsdeckung:
* **Zuständigkeit** **beim Bedarfsträger**: bei Schulen derjenige, der den Bildungsauftrag hat: das Land / Bildungs-ministerium; **die Bildungseinrichtung ist nicht eigenständig**
* Zuständigkeit für die **Bedarfsdeckung = Errichten und Betrei-ben der Räume**: die Kommune

**Vorteile**: * **Erfahrungen** landesweit **bündeln**
* zentraler **Wissenspool**
* auf andere Schulen **übertragbar**
* **Nachhaltigkeitsziele** an Schulen landesweit **einheitlich behandeln**
* Entlastung der Kommu-nen 🡪 können sich auf das Bauen konzentrieren
 | * **Trennung** ist üblich **bei Landes- und Bundesmaßnahmen**
* Ist diese Trennung **bei Schulen auch möglich?**
* Kann das Bildungsminis-terium eine Bedarfspla-nung mit Beteiligung der jeweiligen Schule beauf-tragen und bezahlen?

Hilfestellung zur Bedarfs-planung im Sinne von Nachhaltigkeitszielen gemäß BNB-Nachhaltig-keitszertifizierung liefert auch deren Anlage 1c, Große Bedarfsplanung |